

04.09.2019

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr**

Grenzüberschreitende Tourismusprojekt 3Welten Gästekarte

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	25.09.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Technik, Umwelt und Verkehr beschließen die Beteiligung am grenzüberschreitenden Tourismusprojekt „3Welten Gästekarte“, befristet bis zum 31. März 2021 mit einer Projekt-Anschubfinanzierung von 211.000 Euro für 2020 und einer weiteren Tranche als Haushaltsverpflichtung über 65.000 Euro für 2021.

Hinweis: Nach Erstattung der Fördermittel von ca. 165.600 € in 2021/22/23 verbleiben beim Landkreis Waldshut „Nettokosten“ von ca. 110.400 €. Beschlussvorschlag vorbehaltlich der HH-Ansätze 2020 ff

Sachverhalt:

Ein exzellenter Service am Gast sowie die Bündelung attraktiver regionaler Angebote sind ein Schlüssel im nationalen wie internationalen touristischen Wettbewerb mit anderen Regionen. Deshalb hat der Schwarzwald-Baar-Kreis mit den Partnern Landkreis Waldshut und Kanton Schaffhausen eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, welche die Möglichkeiten einer umlagefinanzierten, digitalen Mehrwert-Gästekarte prüfte. Dabei kam man zum Ergebnis, dass ein solches Produkt für die grenzüberschreitende Region wirtschaftlich sinnvoll eingeführt und für alle Beteiligten dauerhaft erfolgreich betrieben werden kann. Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Interregprojekts könnten die beiden Landkreise Waldshut und Schwarzwald-Baar-Kreis, sowie der Kanton Schaffhausen eine attraktive Gästekarte für den grenzüberschreitenden Raum im Schwarzwald, am Hochrhein und bis zum Bodensee mit attraktiven Freizeitangeboten für Gäste, Einheimische und Firmen ermöglichen.

Die Zielsetzung der 3Welten Gästekarte ist eine weitere Steigerung der (Service-)Qualität für den Gast und die einheimische Bevölkerung, die Erhöhung der allgemeinen Wertschöpfung und die Schaffung eines Vorteils im touristischen Wettbewerb.

Inhalt und Möglichkeiten der Gästekarte

- Bündelung der touristischen Angebote der Regionen Landkreise Waldshut und Schwarzwald-Baar sowie des Kantons Schaffhausen auf einer Inklusiv-Gästekarte.
- Für die Gäste bedeutet dies während des gesamten Urlaubs: Freie Fahrt in Kombination mit KONUS, freier Eintritt, freie Nutzung.
- Gastgeber (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen) können auf freiwilliger Basis Partner werden.
- Gäste der teilnehmenden Betriebe erhalten die Karte automatisch – ohne direkte Extrakosten und gültig für den gesamten, gemeldeten Aufenthaltszeitraum.
- Die Finanzierung basiert auf einer transparenten, fairen Kalkulation. Die Gastgeber leisten eine Umlage pro Gast und Nacht und die Leistungserbringer erhalten eine Vergütung entsprechend der in Anspruch genommenen Leistungen.

Vorteile für die Gastgeber und die Leistungspartner

- Umsatzsteigerung durch eine höhere Auslastung, eine gezieltere Gästeansprache durch ein eigenes Marketing für die Gästekarte und dauerhafte Gästebindung – sowie durch die Generierung von Zusatzerlösen.
- Leitprodukt und Wettbewerbsvorteil: Alle Partner profitieren vom positiven Image der Karte als starkes Produkt mit hohem Mehrwert für die Gäste und einem starken Marketingprofil für Gastgeber, Gemeinden und Tourismusdestinationen.
- Serviceoptimierung: Spürbare Steigerung der Zufriedenheitswerte der Gäste bei den teilnehmenden Gastgebern und den Leistungserbringern.

Aktueller Stand und weiteres Vorgehen:

- Am 4. Juni 2019 fanden zwei sehr gut besuchte Informationsveranstaltungen des Landratsamts in Albrück und Höchenschwand statt, die auf großes Interesse bei potentiellen Gastgebern und Leistungspartnern stießen.
- Parallel dazu wurden Gemeinden, Beherbergungsbetriebe und Freizeitunternehmen umfassend schriftlich informiert und teilweise vor Ort persönlich beraten.
- Am 03. Juli 2019 wurde das Projekt bereits dem damals noch zuständigen Kreistagsausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus vorgestellt und positiv aufgenommen.
- Bis Anfang September 2019 haben aus dem Gesamtgebiet über 100 Gastgeber mit insg. über 235.000 Übernachtungen (davon 51 Gastbetriebe aus dem Landkreis Waldshut mit über 90.000 Übernachtungen) und über 100 Leistungspartner (davon 16 aus dem Landkreis Waldshut) eine Absichtserklärung abgegeben, sich an der 3Welten Gästekarte zu beteiligen. Über die Hälfte der Leistungspartner hat bereits einen Beteiligungsvertrag unterzeichnet. Weitere Leistungspartner sind angefragt.
- Mit weiteren Leistungspartnern und Gastgebern im Schwarzwald-Baar-Kreis laufen derzeit noch Verhandlungen, so dass die Zahl der Gesamtübernachtungen bei den teilnehmenden

Gastbetrieben die kritische Marke von 250.000 übersteigen wird. Notwendig sind ca. 250.000 Übernachtungen in der Gesamtregion, um die Gästekarte wirtschaftlich betreiben zu können.

- Die Anzahl der teilnehmenden Gastbetriebe aus den Landkreisen und dem Kanton bilden die Berechnungsgrundlage für eine Projekt-Anschubfinanzierung bis zum 31. März 2021.
- Bis zum 18. September 2019 musste der definitive Förderantrag bei Interreg eingereicht werden. Die förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich auf 714.000 Euro bei einer Förderquote von 60 Prozent. Die Zustimmung der Kreistagsgremien und des Kantons können nachgereicht werden.
- Das bilaterale und interkommunale Projekt 3Welten Gästekarte ist abhängig von den jeweils positiven Beschlüssen der drei Projektpartner Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Waldshut und Kanton Schaffhausen. Lehnt ein Partner die Anschubfinanzierung des Projekts ab, wäre das einzigartige grenzüberschreitende Projekt gescheitert. Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird das Projekt am 7. Oktober beraten und am 4. November im Kreistag beschließen. Der Kanton Schaffhausen finanziert auf jeden Fall mit.
- Der Interreg-Lenkungsausschuss entscheidet am 13./14. November 2019 über den Förderantrag.
- Aus fördertechnischen Gründen kann der Beginn des Projekts auf den 1. Juni 2019 zurückverlegt werden, um die gesamte Fördersumme in Projektzeitraum von zwei Jahren bis 2021 ausschöpfen zu können.
- Die Gründung einer Betreibergesellschaft 3Welten Gästekarte GmbH (Arbeitstitel), die nach der Anschubphase ab 1. April 2021 das Projekt im Auftrag der teilnehmenden Gastbetriebe und Leistungspartner weiterführt, befindet sich in der Abklärungsphase. Eine Beteiligung der Landkreise und des Kantons Schaffhausen an der Betreibergesellschaft ist nicht vorgesehen.
- Aufgabe einer zukünftigen Betreibergesellschaft 3Welten Gästekarte GmbH wird u.a. sein: Schulung und Betreuung der Gastgeber und Leistungspartner mit eigenem Personal, Marketing, Werbung, Markenbetreuung (CI und CD), Systembetreuung, zentraler Einkauf der Soft- und Hardware usw..
- Die Einführung der Gästekarte soll zur Sommersaison ab 1. April 2021 erfolgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die 3Welten Gästekarte wäre ein hervorragendes Alleinstellungsmerkmal im Schwarzwald und ein wichtiges Marketinginstrument für die teilnehmenden Gastbetriebe, Leistungspartner, Gemeinden und Tourismusdestinationen. Der Schwerpunkt der Gästekarte liegt in attraktiven Zielen vor allem auch für den Sommerurlaub (u.a. Rheinschiffahrt, Rheinfall, Bodensee).

Bisher existiert für den Bereich des Landkreises Waldshut, mit Ausnahme der vier Gemeinden Grafenhausen, Häusern, St. Blasien und Ühlingen-Birkendorf (Mitgliedsgemeinden bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH [HTG]) kein Angebot einer umlagefinanzierten touristischen Gästekarte. Und selbst in den vier HTG-Gemeinden unseres Landkreises bietet nur ein kleiner Teil der Gastgeber die Inklusivkarte der HTG an. Die Teilnahme an der HTG-Card ist auf Gastgeberseite nur Betrieben in den Mitgliedsgemeinden der HTG vorbehalten.

Dagegen steht die Beteiligung bei der geplanten 3Welten Gästekarte allen Gastgeberbetrieben und Leistungspartnern in allen Gemeinden des Landkreises, unabhängig von der Zugehörigkeit einer Tourismusdestination, offen.

Wie sich das Thema Wald und der Klimawandel auf das Image des Schwarzwalds im Bereich des Tourismus auswirkt, ist derzeit offen. Die 3Welten Gästekarte ist ein wichtiges Instrument, die Region zukunftsfähig hinsichtlich der guten Tourismuszahlen zu machen und sie stellt einen Gunstfaktor für einen Urlaub in der Region dar.

Zusätzlich ergeben sich, über den Tourismus hinaus, weitere Effekte für den Wirtschaftsstandort Landkreis Waldshut, etwa durch ein Karten-Angebot für Einheimische sowie für Unternehmen zur Fachkräftegewinnung und -bindung.

Das Projekt wird in der Sitzung durch Herrn Klaus Nieke vom Amt für Wirtschaftsförderung, Abt. Tourismus, vorgestellt.

Finanzierung:

Bei einer Ausführung des Projekts, rückwirkend ab 1. Juni 2019 bis 31. März 2021, würden folgende Auswirkungen auf den Haushalt 2020 und 2021 wirksam:

- Die Gesamtkosten des Förderprojekts belaufen sich auf insgesamt 714.000 Euro bei einer Förderquote von 60 Prozent durch das Interreg- Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
- Auf den Landkreis Waldshut entfallen für den Haushalt 2020 als Anschubfinanzierung 211.000 Euro und in einer weiteren Tranche als Haushaltsverpflichtung 65.000 Euro im Haushalt 2021
- Finanzbedarf, Förderung und Eigenmittel der Projektpartner

	GESAMT	FÖRDERUNG	EIGENMITTEL
Schwarzwald-Baar-Kreis	413.574 €	248.144 €	165.430 €
Landkreis Waldshut	275.716 €	165.430 €	110.286 €
Kanton Schaffhausen	23.800 €	9.520 €	14.280 €
	713.090 €	423.094 €	289.996 €

- Die Nettoinvestition der Anschubfinanzierung des Landkreises beliefe sich damit für das Jahr 2020 auf insgesamt 84.400 Euro bei einem Zuschuss von 126.600 Euro. Für das Jahr 2021 beliefe sich die Nettoinvestition auf 26.000 Euro bei einem Zuschuss von 39.000 Euro (Beträge gerundet).
- Die Mittel werden gemäß Beschlussvorschlag vom Kreistag über die Zustimmung zu den Haushalten 2020 und 2021 bestätigt.
- Die Erstattung der Förderung von 60 Prozent der Anschubfinanzierung würde nach der Gesamtabrechnung der Maßnahme frühestens ab 2021/22 an den Landkreis erfolgen.

Dr. Martin Kistler
Landrat